

© RZ Koblenz

SPD sprach über Zukunft und Finanzen

Versammlung Mehrere Generationen im Vorstand

M Hachenburg. Bei ihrer jüngsten Versammlung im Vogtshof haben die Mitglieder des Hachenburger SPD-Ortsvereins sowohl über die Finanzlage der Stadt, als auch über künftige kommunalpolitische Herausforderungen gesprochen. Bürgermeister Peter Klöckner betonte, dass mit der Beteiligung am kommunalen Entschuldungsfonds und mit der von der SPD-Fraktion eingebrachten, generellen zehnpromzentigen Beschränkung der freiwilligen Leistungen der Stadt Hachenburg ein nachhaltiger Konsolidierungskurs eingeleitet wurde. Dieser Schritt, von dem Kinder ausgenommen sind, sei als Signal einer auf viele Schultern verteilten, solidarischen Selbstbeschränkung zu werten und bedeute keinesfalls eine geringere Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit. „Es ist uns wichtig“, erklärte der Sprecher der SPD-Fraktion im Stadtrat, Dr. Dietrich Schönwitz, „Schulden selbst zu regeln und nicht einfach unseren Kindern und Enkeln zu überlassen.“

Als bedeutsame kommunalpolitische Herausforderung beurteilen die Hachenburger Sozialdemokraten die Auswirkungen des demografischen Wandels hin zu einer immer älter werdenden Gesellschaft. Man müsse sich vorausschauend den Herausforderungen stellen, die damit verbunden sind, dass der Anteil der Senioren mit gestiegener Lebenserwartung, besonderen Bedürfnissen, aber auch gesundheitlichen Grenzsituationen deutlich steigen wird. Barbara Metzger, die den Ortsverein nach dem tragischen Tod von Marlene Hericks mit großem Engagement – aus persönlichen Gründen nur vorübergehend – geleitet hatte, fasste das Ergebnis der lebhaften Diskussion zusammen: „Wir wollen, dass unsere Kommune eine Stadt des selbstbestimmten, langen Lebens und des guten Miteinanders der Generationen, des respektvollen Umgangs von Jüngeren und Älteren bleibt und werden dies zu einem Schwerpunktthema unserer kommunalpolitischen Arbeit machen.“

Auch die Zusammensetzung des neu gewählten Vorstands des SPD-Ortsvereins passt sehr gut zu diesem Motto: Zum Vorsitzenden wurde der 18-jährige Gymnasiast Johannes Marquardt gewählt. Ihm zur Seite stehen als ebenfalls neu gewählte stellvertretende Vorsitzende Gabriele Greis, Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Hachenburg, und Jonas Schäfer, Studierender für das Lehramt an Berufsschulen.

Als Leiterin der Ortsvereinsitzung betonte Gabriele Greis in ihren Abschlussworten, dass sie sich auf die Diskussion über Anregungen und Ideen mit ihren jugendlichen Vorstandsmitgliedern sehr freue. In dem von ihr begründeten Jugendparlament habe sie damit bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Johannes Marquardt und Jonas Schäfer dankten ihrerseits für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Westerwälder Zeitung vom Donnerstag, 27. Oktober 2011, Seite 30